

Gartenplastiken¹⁷ oder verschnörkelte kleine Blumenbeete, wie sie der barocke Geschmack anzulegen pflegte. Und bei genauerem Zusehen sind die historischen Anregungen, die bei der Gestaltung des Parkes mitgewirkt haben mögen, doch ziemlich allgemeiner Natur, wenn auch sein Schöpfer, Gartenbaudirektor Encke, schon selbst auf sie hingewiesen hat.

Die wirkungsvollste und bildmäßig interessanteste Aussicht über den Blücherpark gewinnt man, wenn man im Schatten der Pappelgruppe steht, die das Planschbecken mit der Fontäne umgibt. Von hier aus folgt das Auge den sich verjüngenden und verengenden Linien der Ahornalleen und Hecken, der Blumenbeete und Rasenflächen und Steinmauern des Wasserbeckens bis in den fernen Hintergrund und beobachtet mit Vergnügen, wie dabei die Wirkungen der Perspektive von dem Gartenarchitekten seinen künstlerischen Absichten dienstbar gemacht werden.

Später weilt man gerne am Ufer des Wasserbeckens, dessen Größenausmaße man am besten beurteilen kann, wenn man selbst einmal einen Kahn über das still-grüne Wasser gerudert hat.

Bei einem Rundgang in diesen Tagen macht der Blücherpark bereits einen recht frühherbstlichen Eindruck. In den Wegrändern rascheln schon kleine Ansammlungen von welken Blättern, die Vogelbeeren leuchten in roten Bündeln aus den Gehölzpflanzungen, und zwischen den Kastanienzweigen schimmern die dicken Stachelkugeln, in denen die glänzend braunen Früchte ihre letzte Reise erfahren.

Gerade in der kommenden Zeit, da der Herbst alle Bäume und Sträucher in einem flimmernden Farbenrausch und einen letzten Schönheitstraum vor dem großen Blättersterben verzaubert, ist der Aufenthalt in einem solchen Park ein beglückendes und innere Ruhe besänftigendes Erlebnis. Im Banne dieser Umgebung dünken das Brummen und die Silhouetten der Flugzeuge, die vom nahen Flugplatz kommend in geringer Höhe den Park überfliegen, wie Erscheinungen aus einer uns kaum berührenden Welt.“

**Montag, 19. September 1938, DnT
„Rodenkirchen begeistert am
Blücherpark.“**

Eintracht Köln hat also trotz heftigster Gegenwehr den von uns erwarteten Sieg des Gruppenersten nicht verhindern können. Durch nichts ließen sich die Gäste beirren, sondern landeten einen in kurzen Abständen markierten klaren 3:0 Sieg. Allerdings brach die Front der Eintracht dabei bis zum Schlußpfiff nicht zusammen.“

In dieser Saison spielt die Mannschaft von Eintracht Köln in der 1. Kreisklasse.

1938. Der Stadtplan – ein Werbegeschenk des Kölner Kaufhauses Carl Peters – mit Hans-Schemm-Str. und ausgebauter Flughafenstraße. Die Buslinie 38 fährt am Blücherpark vorbei über die Flughafenstraße – Äußere Kanalstraße – Rochusstraße zum Flughafen. Ulmer- und Tübinger Straße werden gebaut.

